

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 52.

8. Juli

1846.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Altbürg.
(Holzverkauf).

Am
Freitag den 17. und
Samstag den 18. Juli
werden im Altbürgerberg
15 Werkbuchen, 73 Eäglöze,
 $\frac{1}{4}$ Rlf. eichene Scheiter, $17\frac{1}{2}$
Rlf. buchene Scheiter, $43\frac{1}{2}$
Rlf. dio. Prügel, $\frac{1}{2}$ Rlf. bir-
kene Scheiter, 1 Rlf. dio. Prü-
gel, $150\frac{1}{2}$ Rlf. tannene Schei-
ter, 12 Rlf. dio. Prügel, 2
Rlf. dio. Rinde, 550 buchene,
13 birfene, 2.700 tannene Wel-
len und ungefähr 150 Büscheln
Abfallreis

unter den bekannten Bedingungen
zum öffentlichen Verkauf gebracht
werden.

Die Zusammenkunft ist je Mor-
gens 8 Uhr auf dem Schlag und
zwar am ersten Tag hinter der Spin-
nerei am Schweinbach.

Die Ortsvorsteher wollen diesen
Verkauf in ihren Gemeinden recht-
zeitig bekannt machen lassen.

Wildberg, 3. Juli 1846.

K. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Pfalzgrafenweiler
werden am

Montag den 13. d. M.
folgende Holzquantitäten wiederholt
zum Verkauf gebracht werden:

Im Distrikt Weilerwald, I. Ab-

theilung Bengelbruch
791 Stämme Langholz.
Im Distrikt Weilerwald, II. Ab-
theilung Eschenrietb
183 Stämme Langholz, 30
Stück tannene Klöße.

Im Distrikt Weilerwald, IV. Ab-
theilung Reirplatz
102 Stämme Langholz.

Im Distrikt Weilerwald, V. Ab-
theilung Findelbuckel
32 Stämme Langholz.

Im Distrikt Weilerwald, V. Ab-
theilung Steinacherteich
791 Stämme Langholz, 40
Stück tannene Eäglöze.

Die Kaufliebhaber werden ein-
geladen, sich Morgens 9 Uhr bei
der Brentensägmühle einzufinden.
Den 3. Juli 1846.

K. Forstamt.
v. Seutter.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantsache des Johann
Georg Günther, Bauers in Neu-
weiler, wird die LiquidationsVer-
handlung am

Dienstag den 4. August
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.
Man fordert die Gläubiger dessel-
ben unter Verweisung auf die im
schwäbischen Merkur erscheinende wei-
tere Bekanntmachung hiemit auf,
ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 4. Juli 1846.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Calw.

(Warnung vor zu schnellem Fahren).
Es ist zur Anzeige gekommen,

daß die Postillons und die Kut-
scher der Omnibus auf eine die Si-
cherheit des Wandels gefährdende
Weise durch die Stadt fahren und
das Publikum durch ungebührliches
Knallen belästigen. Man sieht sich
deshalb veranlaßt, solche Handlungs-
weise unter Androhung einer Stra-
se von 3 fl. zu verbieten, und wie-
derholt darauf aufmerksam zu ma-
chen, daß vor der Ueberfahrt über
das Brückle vor dem Eingang der
Stadt ausgesperrt werden muß, wid-
rigenfalls ebenfalls Strafe erfolgt.

Den 5. Juli 1846.

Stadtschuldheissenamt
Schuldt.

Calw.

Der Eigenthümer eines gefunde-
nen und bei dem Stadtschuldheissen-
amt deponirten Federmessers kann
dasselbe innerhalb 15 Tagen in Em-
pfang nehmen. Nach Verfluß dies-
ser Zeit wird dasselbe dem Finder
zugestellt.

Den 5. Juli 1846.

Stadtschuldheissenamt
Schuldt.

Neuweiler.
(Liegenschaftsverkauf).

Dem Johann Georg Günther
dahier wird am

Montag den 3. August
Nachmittags 1 Uhr

seine sämtliche Liegenschaft im Ex-
ekutionswege verkauft; dieselbe be-
steht in

der Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung mit Stallungen
und 2 gewölbten Kellern,
der Hälfte an einer Scheuer mit
Holz- und Streueschopf, beim
Haus.

der Hälfte an 1 Mrg. 12 Rthn.
die Gänswiese,
dem 4. Theil an 2 Mrg. 1 Brt.
der Zweg,
der Hälfte an 2 Mrg. 1/2 Brtl.
Garten und Wiesen bei dem
Haus,

dem 4. Theil an 12 Mrg. 3 B.
9 Rth. die Halden genannt,
der Hälfte an 26 Mrg. 1 1/2 Btl.
der obere Aker,
der Hälfte an 3 Mrg. 3 1/2 Brtl.
Wald.

Liebhaber werden mit dem Be-
merken eingeladen, daß Unbekannte
sich mit Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 1. Juli 1846.

Schultheißenamt.
Seeger.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Grömbach werden
am
Donnerstag, Freitag und Samstag
den 9., 10. und 11. Juli
folgende Holzquantitäten zur Ver-
steigerung gebracht werden:
Im Distrikt Holderstöckle:

607 Stämme tannen Langholz,
411 Stück tannene Säglöße,
1/3 Rlf. buchene Prügel, 3 1/4
Rlf. Nadelholzprügel, 62 1/8 Rlf.
weißtannene Rinde, 9 Rlf. Ab-
fallholz, 3/4 Rlf. Reißprügel.

Im Distrikt Taubenbuckel:

3/4 Rlf. buchene Scheiter, 12 1/2
Rlf. dto. Prügel, 60 1/2 Rlf.
Nadelholzscheiter, 30 Rlf. dto.
Prügel.

In verschiedenen Distrikten:

358 Stämme tannen Langholz,
381 Stück tannene Säglöße,
16 Rlf. buchene Scheiter, 10
Rlf. buchene Prügel, 109 1/4
Rlf. Nadelholzscheiter, 50 1/4
Rlf. dto. Prügel, 2 1/2 Rlf. dto.
Rinde, 5 1/8 Rlf. Abfallholz.

Die Kaufsliebhaber werden einge-
laden, sich am 9. Morgens 9 Uhr
im Kronwald Helderstöckle bei der
Pflanzschule einzufinden.

Den 28. Juni 1846.

K. Forstamt,
von Seutter.

O b e r r e i c h e n b a c h.

Es kommt öfters vor, daß darü-
ber geklagt wird, es betteln wirk-
lich vielfältig hiesige Arme, Klein

oder erwachsen, in den benachbar-
ten Orten. — Nun ist eine halbe
Stunde von hier der Torfstich, wo
sich Kinder von 8 Jahren bis zum
Erwachsenen hinauf, Jedes seinen
Unterhalt verdienen kann, und von
Seiten der Gemeinde ist schon öft-
mals dafür gesorgt worden, daß sie
dort arbeiten können, allein erfolg-
los; kaum eingetreten, laufen sie
wieder davon. Es dürfte deshalb
sehr am Platze seyn, wenn solche
arbeitscheue Bettler aus hiesigem
Orte, aufgegriffen und an das K.
Oberamt zur Bestrafung abgeliefert
würden.

Den 2. Juli 1846.

Schultheißenamt.
Luz.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Um vollends aufzuräumen gebe
ich von heute an meinen Wein zu
folgenden Preisen: den 10r zu 8,
den 8r zu 6 und den 6r zu 4 kr.
Beck Fein.

Calw.

General-Versammlung.

Die verstärkte Direktion des Versicherungsvereins gegen Rindvieh- und Pferde-Verluste für den
Oberamtsbezirk Calw, hat auf den Grund des §. 27 der Vereins-Statuten, den Beschluß gefaßt,
Samstag den 11. Juli d. J.

eine General-Versammlung zu halten. Es werden deshalb sämtliche Vereins-Mitglieder, so wie auch
diejenigen Viehbesitzer, welche sich dieser gemeinnützigen, in allen Beziehungen zu empfehlenden, Anstalt
anzuschließen geneigt fühlen, höflichst eingeladen, dieser Versammlung, die

Nachmittags 1 Uhr

im Gasthof zum Baldhorn beginnt, anzuwohnen.

Es wird der werthen Versammlung die Rechnung pro 1845/46 publizirt, verschiedene wichtige
Gegenstände zur Berathung gebracht, und nach §. 26 der Statuten die Wahl der Direktions-Mitglie-
der vorgenommen werden, man hegt daher die Hoffnung, sich einer zahlreichen Versammlung erfreuen
zu dürfen.

Die Herren Ortsvorsteher und Ortsagenten werden freundlichst ersucht, die Viehbesitzer ihrer Orte
hievon in Kenntniß zu setzen.

Den 3. Juli 1846.

Für die Direktion: Vereins-Sekretär Stohrer.

Herrenberg.
(Wein und Most feil).

Bei Unterzeichnetem ist eine nicht unbedeutende Partie Weine von den Jahrgängen 1842, 1844 und 1845, so wie auch guter Erntewein und Obstmost zu haben, welche, um damit aufzuräumen, ganz billig abgegeben werden.

Ch. Fr. Ries
wohnhaft beim Haasen.

Althengstätt.

In meinem Hause ist unlängst ein Schirm stehen geblieben.
Hornung
zum Adler.

Calw.

Einen großen Kastenofen hat zu verkaufen

Beck Gramer.

Calw.

Vergangenen Samstag ist auf dem Markt Jemand ein blechernes Obstkörbchen weggenommen; der wirkliche Besitzer desselben wolle solches gegen Erkennlichkeit bei der Wittwe Bruno abgeben.

Calw.

Nächsten Samstag eröffne ich meine Bäckerei im Bäcker Bozenhardt'schen Hause im Kronengäßchen und empfehle mich zu gutigem Zuspruche bestens.

J. G. Braun.

Calw.

Ein Quantum frischen guten Weisrübssaamen habe ich erhalten, und empfehle solchen zur gefälligen Abnahme.

Reinhardt
neben dem Rathhaus.

Calw.

Ein in der Nähe von Wildbad und Herrenalb zugelaufener Dachshund kann gegen Ersatz der Kosten binnen 14 Tagen abgeholt werden bei

Carl Leonhardt.

Calw.

Ungerschen und Sellristöckchen

sind zu haben bei

Maurer Schütz.

Calw.

(Danksagung).

Für die so vielseitig bewiesene Theilnahme an dem uns betroffenen harten Geschehe, so wie für den erhebenden Gesang vor dem Hause, und für die zahlreiche Begleitung der irdischen Ueberreste unseres verunglückten Vaters, Schwieger- und Großvaters, David Welling, zur Ruhestätte, sagen wir unsern gerührtesten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. bei der Gemeindepfleg Rosnakam.

190 fl. Pfleggeld bei Johs. Weiß in Althengstätt.

220 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath Dingler in Althengstätt.

Calw.

Bei mir, und wie ich vernommen, noch bei mehreren andern Bäckern wird von heute an, das sogenannte Kundenmehl ebenfalls wie in der Gemeindebäckerei, der Laibbrod zu 1/2 kr. gebacken ohne Sauertaigvergütung; am liebsten würde es uns seyn, wenn das Mehl gewogen und das Brod ebenfalls nachgewogen würde.

Beck Fein.

(Säger und Delschläger-Gesuch).

Ein tüchtiger lediger Sägerknecht, und ein desgleichen Delschläger werden gesucht, und kann ersterer so gleich, letzterer in 4 Wochen eintreten; der Lohn ist nach Verdienst.

Wo? sagt die Redaktion.

Calw.

Es werden zwei Theilnehmer im Alter von 16—18 Jahren zu einer französischen Stunde gesucht.

Näheres bei
Sprachlehrer Schlotterbeck.

Calw.

Eine stille Familie sucht in einem honetten Hause 2 bis 3 Zim-

mer zu miethen; sind solche möbirt, so wäre es um so erwünschter. Zu erfragen bei Ausgeber dieß.

Calw.

Es wird ein Pfandschein von 1000 fl. in 1 — 3 Monaten gegen baar umzusetzen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Calw.

Mehrere Stücke Sommerzeuge von preiswürdiger Qualität verkaufe ich zum herabgesetzten Preis von 10 bis 12 kr. für Beinkleider dergleichen zu 16 kr. für Röcke sich eignend; auch ist wieder Turnzeug um 20 kr. bei mir eingetroffen.

Louis Dreiß.

Zeitung für Landleute.

Bei Regensburg hat die Korn-ernte bereits allgemein begonnen; Die Mehren sind meist voll Körner und versprechen in der Scheuer reichen Ertrag.

Herr von Rothschildt in Paris hat seine Eisenbahn von Paris nach Brüssel feierlich eröffnen lassen. Alle Reden und Feierlichkeiten drehten sich um Herrn von Rothschildt und die Heldenthaten der Industrie. Herr von Rothschildt wurde neben Napoleon gesetzt und seine baare Mannschaft über die alte Garde. Das europäische Geld konzentriert sich immer mehr in den Rothschildt'schen großen Händen.

In Freiburg bemerkte man am letzten Kornmarkt ausgezeichnet lange Gesichter, da das Malter-Weizen auf einmal um 4 fl. 30 kr., das Korn um 2 fl. 30 kr. heruntergieng. In Mainz erwartete man viel große Schiffloadungen Getreid aus Holland.

Auf dem Markte zu Straßburg wurden schon am 20. Juni in sehr großen Quantitäten Frühkartoffeln verkauft, die außerordentlich gut gerathen sind.

In England herrschte seither eine so brennend heiße Sonnenhize, daß die Arbeiter in den Eisenwerken von Birmingham ihre Arbeit einstellen mußten. Einige versuchten es, sie fortzusetzen, sanken aber bewußtlos nieder.

In der Nähe von Orleans fiel der Blitzstrahl auf die Eisenbahn, drang in das Haus der Bahnwärter, wohin sich beim Ausbruch des Gewitters 5 Beamte geflüchtet hatten, tödtete einen auf der Stelle, die übrigen aber wurden schwer verwundet.

Unter dem russischen Heer in Cascaien hat die böse Cholera gewaltiger aufgenümt als das Schwerdt Schomyls. Man fürchtet, die verderbliche Pest werde sich immer weiter in Europa ausbreiten. Am

furchtbarsten hat sie in Persien gewüthet und im Jahr 1832 denselben Weg über Drenburg nach Rußland, Polen und Preußen genommen.

In Kalmanata in Griechenland hat am 10. und 11. Juni ein so heftiges Erdbeben gewüthet, daß ein ganzes Dorf in einen Schutthaufen umgewandelt wurde und mehrere Menschen das Leben einbüßten.

In dem englischen Parlament gieng es in den letzten Tagen des Juni sehr bewegt zu. Das Oberhaus hat die dritte Lesung der Korn- und Tariffbill genehmigt und die königliche Zustimmung wurde am 26. Juni verkündigt und mit großem Volksjubel aufgenommen. Die Bill hat nunmehr Gesetzeskraft. Dagegen sind die Minister im Unterhause mit der irischen Zwangsbill durchgefallen, sie hatten 73 Stimmen mehr gegen sich. Sogleich nach der Abstimmung erhob sich der

Minister Peel von seinem Sige und entfernte sich. Noch am demselben Tag begab er sich nach der Insel Wight, um der Königin seine Entlassung einzureichen.

Zwischen Persien und der hohen Pforte droht ein Krieg auszubrechen. Die Engländer haben sich zwar als Friedensstifter angeboten, man glaubt aber nicht, daß es ihnen gelingen werde.

In Madrid sollten wieder Unruhen ausbrechen, es war schon die Einleitung dazu getroffen. Die Regierung kam aber dahinter und verbot sich den unnöthigen Spektakel.

Calw.

Von heute an ist Essighefte zu haben bei

Berstcher
J. Schwane.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 4. Juli 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	22 fl. -- kr.	20 fl. 47 kr.	20 fl. -- kr.
Dinkel	= 9 fl. -- kr.	8 fl. 28 kr.	8 fl. 18 kr.
Haber	= 7 fl. 15 kr.	6 fl. 58 kr.	6 fl. 45 kr.
Roggen das Eri.	2 fl. -- kr.	1 fl. 52 kr.	
Gerste	= 1 fl. 56 kr.	1 fl. 30 kr.	
Bohnen	= 2 fl. -- kr.	1 fl. 52 kr.	
Wicken	= 1 fl. -- kr.	1 fl. -- kr.	
Linsen	= 3 fl. -- kr.	1 fl. -- kr.	
Erbsen	= 3 fl. 12 kr.	1 fl. -- kr.	

Aufgestellt waren:

36 Schfl. Kernen. 5 Schfl. Dinkel. 51 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

212 Schfl. Kernen. 175 Schfl. Dinkel. 77 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

118 Schfl. Kernen. 107 Schfl. Dinkel. 29 Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 18 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 16 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 4 3/4 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 8 kr., geringeres

kr. Kuhfleisch 6 kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch

— kr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr., abgezogen 9 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Schuldt.